

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/042(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag, 13.12.2007	Abtshof Magdeburg GmbH Brauereistraße 2	17:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2007
- 4 Lenkungsausschuss Buckau - Information über die
Bürgerversammlung Maßnahme Ausbau Thiemstraße
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
"Rothensee" mit Stand vom 30.06.2007
Vorlage: DS0505/07

- 5.2 Wahl der Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der
Verbandsversammlung im Zweckverband Stadt-Umland-Verband
Magdeburg nach dem Stadt-Umland-Verbandsgesetz
Vorlage: DS0542/07
- 5.3 Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzeptes 2007
Vorlage: DS0553/07
- 5.4 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt
Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 3 - Ausbau der Gleis-
und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Straße im Abschnitt
Uniklinik bis Fermersleber Weg
Vorlage: DS0504/07
- 5.5 Bestätigung des präzisierten Vorhaben,- Kosten,- Finanzierungs- und
Zeitplanes im Förderprogramm "Förderung von Stadtteilen mit
besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt" mit dem
Stadtteil Magdeburg Kannenstieg/ Neustädter See
Vorlage: DS0503/07
- 5.6 Ergänzung des Vorhaben,- Kosten,-Finanzierungs- und Zeitplanes
im Förderprogramm "Förderung von Stadtteilen mit besonderem
Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt" für den Stadtteil Magdeburg
Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0554/07
- 6 Anträge
- 6.1 Einsatz Erneuerbarer Energien verstärken Bü90/DIE GRÜNEN
Vorlage: A0126/07
- 6.1.1 Einsatz Erneuerbarer Energien verstärken
Vorlage: S0241/07
- 6.2 Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade Bü90/DIE
GRÜNEN
Vorlage: A0154/07

- 6.2.1 Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade
Vorlage: S0236/07

- 6.3 B-Plan-Auslegung im Internet Bü90/DIE GRÜNEN
Vorlage: A0151/07

- 6.3.1 B-Plan-Auslegung im Internet
Vorlage: S0238/07

- 6.4 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
DIE LINKE
Vorlage: A0128/07

- 6.4.1 Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Vorlage: S0226/07

- 6.5 Neubau der Feuerwache Olvenstedt CDU/SPD
Vorlage: A0121/07

- 6.5.1 Neubau der Feuerwache Olvenstedt SPD
Vorlage: A0121/07/1

- 6.5.2 Neubau der Feuerwache Olvenstedt mit PPP-Modell; Neubau der
Feuerwache Olvenstedt
Vorlage: S0219/07

- 6.6 Weiterentwicklung der innerstädtischen Verkehrsinfrastruktur
CDU/BfM
Vorlage: A0135/07

- 7 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Mirko Stage

Geschäftsführung

Frau Hannelore Kirstein

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Wolfgang Schmicker

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Stern eröffnete die Sitzung, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie anwesende Gäste und Bürger. Er stellte die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
die Tagesordnungspunkte TOP 5.5 DS0503/07 (OB-Beratung am 18.12.07) und TOP 6.6 A0135/07 (Stellungnahme lag nicht vor) wurden abgesetzt.

Stadtrat Meinecke beantragte die Vertagung der TOP 6.4 A0128/07 und 6.4.1 S0226/07 bis zum März 2008.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung öffentlicher Teil: 7 - 0 - 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2007

Zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.11.2007 lag ein Korrekturwunsch von **Stadtrat Wähnelt** zum TOP 8.2 Anfragen 1.) schriftlich mit folgendem Wortlaut vor:

***Stadtrat Wähnelt** bat darum, die Verkehrsführung im jetzigen Entwurf für den Wittenberger Platz nochmals zu überdenken, was in der AG Stadtverkehr bereits zugesagt wurde. Die Führung des Radweges rechts der Baumstandorte, also getrennt von der Fahrbahn und somit der Sicht der Autofahrer entzogen, würde nach seiner Meinung zu Konflikten (Nichtbeachten der Vorfahrt der Radfahrer) führen können.*

Er fragt nun nach dem Ergebnis der Überarbeitung. Sollte eine Veränderung nicht möglich sein, sollten die Radwege nicht als benutzungspflichtige ausgewiesen werden.

Die Antwort sollte nachgereicht werden.

Stadtrat Czogalla bat unter TOP 7.3 I0301/07 das Wort **Amsterdam** durch **Potsdam** zu ersetzen.

Abstimmung zur korrigierten Niederschrift öffentlicher Teil vom 22.11.07: 7 - 0 - 0

4. Lenkungsausschuss Buckau - Information über die Bürgerversammlung Maßnahme Ausbau Thiemstraße

Herr Hermann (Amt 61) informierte über die Ergebnisse der Diskussion und Anregungen der Bürger zur vorgestellten Planung zum Ausbau der Thiemstraße. Im Bereich der Baumstandorte wird die Straßenbreite auf 4,75 m verengt, ein Begegnungsfall zweier Fahrzeuge ist noch möglich. Der Belag wird wie bisher Teerstraße sein und die Fußwege in Trentopflaster ausgeführt.

Stadtrat Stern erinnerte an die Festlegung in der letzten Ausschusssitzung bzgl. Untersuchung Parkmöglichkeiten in der Bleckenburger Straße. Dabei sollte auch die Erfassung vorhandener und zukünftiger Bebauung unter Beachtung des städtischen Vorkaufsrechtes geprüft werden.

Frau Klein (BauBeCon) merkte an, das eine Fläche Ecke Budenbergstraße / Schönebecker Straße (Treuhandvermögen) für einen öffentlichen Parkplatz gedacht war. Laut Aussage des Tiefbauamtes reichen die vorhandenen Parkflächen für Buckau aus.

Herr Hermann (Amt 61): Im Rahmenplan ist die Fläche noch enthalten. Es wollte jemand ein Hotel errichten. Wir werden nachfragen, ob dies noch aktuell ist.

Stadtrat Wähnelt fragte nach der jetzigen Besetzung des Büros der BauBeCon in Buckau.

Frau Klein (BauBeCon): Momentan ist das Sekretariat besetzt sowie 2 Mitarbeiter/ 1 Mitarbeiterin und meine Person arbeiten im Büro Buckau. Ausschreibungen laufen noch.

Stadtrat Canehl fragte nach, ob während der Bauphase in der K.-Schmidt-Straße parken erlaubt wird? Er war über die Vollsperrung sowie die Art der Sperrung der K.-Schmidt-Straße zwischen Dorotheen- und Kapellenstraße verwundert. Niemand hält sich daran.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme "Rothensee" mit Stand vom 30.06.2007 Vorlage: DS0505/07

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) führte kurz zur Drucksache ein.

Herr Bartsch (KGE) erläuterte die Drucksache, stellte Projekte vor und schilderte die Verfahrensweise zur Zusammenstellung des Inhaltes der Drucksache. Er legte die Gründe des Defizites dar. Es wurden Werte geschaffen, welche nicht in der Vorlage erscheinen.

Stadtrat Stern verwies auf die Klausurtagungen und Festlegungen zum Abbau des Defizites.

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) merkte an, es sollte nicht nur die Ausgabenseite betrachtet werden. Die Effekte der Maßnahmen wirken sich an anderer Stelle im Haushalt positiv aus. So treten z. B. erhöhte Gewerbesteuererinnahmen, Anschübe für private Finanzierungen sowie Sanierung von Wohnsiedlungen auf.

Stadtrat Wähnelt: Der StBV ist ein stadtplanerischer Ausschuss und sollte unter diesem Aspekt beraten. Er zog einen Vergleich der Mitteleinsätze zum Sanierungsgebiet Buckau. Jede Einsparung wird sich in der Qualität der Maßnahmen widerspiegeln. Die Umgestaltung der Rogätzer Straße 1. Bauabschnitt 2008 (S.28 Kosten- und Finanzierungsübersicht) sollte dem StBV vorgestellt werden und bei der Vergabe der Fördermittel in der Zone IV sollte er mitreden dürfen.

Herr Dr. Scheidemann (FB 62): Kurzfristig ist mit der Umgestaltung der Rogätzer Straße 1. Bauabschnitt nicht zu rechnen. Der Kreisel war letztes großes Projekt und alles andere (außer Rogätzer Straße) ist momentan auf Stand. Außer 3 Gebäude ist alles (Altmärker Siedlung nicht betrachtet) saniert.

Stadtrat Meinecke schließt sich teilweise den Äußerungen von Stadtrat Wähnelt an, sieht aber keine Möglichkeiten zur Einsparung bzw. Reduzierung des Defizites. Mittelfristig ist es auch unmöglich Verbindlichkeiten abzubauen und durch Verkäufe Gewinne zu erzielen.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Stern** zur Feuerwache gab **Herr Jahnel** (Amt 65) bekannt, dass der Rohbau fertig ist und die Maßnahme im Kosten- und Zeitplan liegt. Ende Januar soll Richtfest sein. Problematisch gestaltet sich die Ampelanlage Peter-Paul-Straße und die Notausfahrt zur T.-Kozłowski-Straße ist auszubauen.

Stadtrat Stern regte an, eine Kreisellösung mit zu untersuchen.

Stadtrat Wähnelt: Gibt es bereits Vermarktungsergebnisse der Flächen zwischen Kozłowski-Straße und Hafenbecken?

Herr Bartsch (KGE): Für den westlichen Bereich wäre eine Erschließungsstraße notwendig. Die Schienen an der Stelle werden nicht mehr benötigt. Der Stadtratsbeschluss zum 4-spurigen Ausbau der Kozłowski-Straße wirkt sich negativ aus. Mit einer 2-spurigkeit wären tiefere Grundstücke möglich.

Stadtrat Canehl zweifelt die Notwendigkeit einer Kreuzungsanlage Peter-Paul-Straße an und fragte nach Ort, Größe und den Sponsoren des Spielplatzes.

Stadtrat Stern erkundigte sich nach dem Stand einer Solarniederlassung in Zone I. Mit Amt 31 soll es da Probleme geben.

Herr Dr. Scheidemann (FB 62) informierte über geführte Gespräche und Antragstellung des künftigen Bauherren. Mit dem Amt 31 wurden Kompromisse gefunden. Das Vorhaben kann im StBV vorgestellt werden.

Herr Marx (Bg VI): Das Dezernat VI versucht die Verschuldung in der jetzigen Größenordnung trotz Zinsentwicklung zu halten. Städtebauliche Belange sollen mit Wettbewerben (Wissenschaftshafen, Uni) gelöst werden.

Abstimmung zur Drucks.0505/07: 6 - 1 - 0

- 5.2. Wahl der Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der
Verbandsversammlung im Zweckverband Stadt-Umland-
Verband Magdeburg nach dem Stadt-Umland-Verbandsgesetz
Vorlage: DS0542/07
-

Herr Keller (Amt 30) brachte die Drucksache ein.

Stadtrat Stern fragte nach, ob es ein Äquivalent zur Regionalversammlung geben wird?
Der OB ist an Beschlüsse des Stadtrates gebunden.

Stadtrat Wähnelt sieht ein Problem in der Veröffentlichung. Dies muss wie jetzt beim F-Plan erfolgen.

Stadtrat Krause: Ein Regelwerk muss es geben.

Herr Keller (Amt 30): Eine Satzung gibt sich der Zweckverband selbst vor und der OB besitzt ein imperatives Mandat.

Abstimmung zur Drucks.0542/07: 7 - 0 - 0

- 5.3. Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzeptes 2007
Vorlage: DS0553/07
-

Herr Olbricht (Amt 61) gab eine kurze Einführung zur Drucksache und stellte die Änderung der Typen in der Magdeburger Liste dar.

Herr Dr. Holl (GMA) erläuterte die wesentlichen Punkte der Fortschreibung des Märktekonzeptes. Es sollte zur Steuerung und nicht zur Verhinderung des Einzelhandels dienen. Die Innenstadt sollte dichter gefasst werden und am Universitätsplatz könnte er sich noch etwas vorstellen. Ansonsten ist die Stadt in ihren Stadtteilen flächendeckend gut versorgt.

Stadtrat Stern: Wie soll mit dem Märktekonzept umgegangen werden und wie soll die Stadt auf plötzlich auftretende neue Marktansiedlungen reagieren? Als Beispiele wurden angeführt die Unterversorgung Stadtfeld-Ost und die neuen Ansiedlungen an der Diesdorfer Straße.

Herr Dr. Holl (GMA): Den Bürgern muss eindeutig gesagt werden, dass kein Anspruch auf Nähe besteht. Grundlage ist ein Magnetbetrieb im Stadtteil und diesen Standort weiterentwickeln. Er empfiehlt vorsichtig mit neuen Entwicklungen umzugehen und die vorhandenen Zentren zu entwickeln.

Stadtrat Canehl fragte nach, welche Bedeutung die verlängerten Öffnungszeiten und Online-Einkäufe auf den Bedarf haben? Mit sinkenden Einwohnerzahlen geht auch die Kaufkraft zurück.

Herr Dr. Holl (GMA): Online-Shopping spielt nur in bestimmten Bereichen eine Rolle sowie die Katalogbestellungen (6- 7 %). Bei der Bekleidung stagniert es. Öffnungszeiten können beeinflusst werden, sind aber auch nicht wesentlich neu.

Stadtrat Wähnelt bat darum, die anfangs gezeigten Folien zur Drucksache über Computer nachzureichen.

Stadtrat Stern: Das Märktekonzept ist ein dynamisches Papier. Er stellte den Antrag: Im ersten Beschlusspunkt das Wort *Rechtsgrundlage* zu streichen und durch Diskussionsgrundlage zu ersetzen.

Im 2. Beschlusspunkt ist des Wort *restriktiv* durch im StBV zu ersetzen.

Stadtrat Krause fragte nach der Bedeutung der Anbindung an den ÖPNV Magdeburg im Städtevergleich.

Herr Dr. Holl (GMA): Selbst in sogenannten Fahrradfahrerstädten kommen die Kunden 75–80 % mit dem PKW zum Einkauf.

Stadtrat Meinecke würde in den Antrag auch den Wirtschaftsausschuss aufnehmen.

Stadtrat Wähnelt schlägt vor „Entscheidungsgrundlage“ statt Rechtsgrundlage zu schreiben.

Herr Marx (Bg VI) warnt vor Verzögerungen im Verfahren, wenn nach § 34 BauGB (wo kein B-Plan notwendig) Rechtsanspruch auf Genehmigung besteht.

Stadtrat Stern stellte den Antrag:

1. *Im Beschlusspunkt 1. wird das Wort **Rechtsgrundlage** durch das Wort **Entscheidungsgrundlage** ersetzt.*

Abstimmung: 7 - 0 - 0

2. *Im Beschlusspunkt 2. wird das Wort **restriktiv** durch die Worte **im StBV** ersetzt.*

Abstimmung: 5 - 0 - 2

Abstimmung zur Drucks.0553/07 unter Beachtung des Antrages: 6 - 0 - 1

- 5.4. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 3 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Straße im Abschnitt Uniklinik bis Fermersleber Weg
Vorlage: DS0504/07
-

Frau Baumgart (Amt 61) brachte die Drucksache ein.

Stadtrat Schuster sprach sich gegen eine zusätzliche Fußgängerampel aus.

Frau Baumgart (Amt 61): Aufgrund der neuen Abfahrt des Magdeburger Ringes ist der Fahrzeugverkehr auf der Leipziger Straße zwar rückläufig aber zur Sicherheit der Schüler und alten Bürger macht die Ampel einen Sinn, zumal die Errichtung bei der Stadt keine Kosten verursacht.

Die **Stadträte Canehl** und **Wähnelt** schlossen sich der Auffassung Stadtrates Schuster an. Nach Errichtung treten Folgekosten auf. **Stadtrat Wähnelt** schlug einen Zebrastreifen vor.

Stadtrat Czogalla stellte den Antrag:

Auf die zusätzliche Fußgänger LSA wird zugunsten einer anderen Querungshilfe verzichtet.

Abstimmung: 5 - 0 - 2

Abstimmung zur Drucks.0504/07 unter Beachtung des Antrages: 7 - 0 - 0

- 5.5. Bestätigung des präzisierten Vorhaben,- Kosten,- Finanzierungs- und Zeitplanes im Förderprogramm "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt" mit dem Stadtteil Magdeburg Kannenstieg/ Neustädter See
Vorlage: DS0503/07
-

Die Drucksache wurde abgesetzt, da sie noch nicht nur den OB bestätigt wurde.

- 5.6. Ergänzung des Vorhaben,- Kosten,-Finanzierungs- und Zeitplanes im Förderprogramm "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt" für den Stadtteil Magdeburg Kannenstieg/Neustädter See
Vorlage: DS0554/07
-

Herr Hermann (Amt 61) führte zur Drucksache ein.

Frau Barnbeck (Amt 50) ergänzte zu den Sozialprodukten.

Stadtrat Stern hat der Presse entnommen, dass das Stadtteilmanagement vergeben wurde. Es sollte dem StBV vorgestellt werden.

Stadtrat Wähnelt interessiert der Umfang des Stadtteilmanagement. Die Summe von 600 T€ hätte er gern untersetzt.

Herr Hermann (Amt 61): Die Aussage in der Presse ist falsch. Bisher sind die Ausschreibung und Kontaktaufnahme mit den Trägern erfolgt. Eine Vertragsunterzeichnung hat es noch nicht gegeben. Die voraussichtlichen Kosten des Stadtteilmanagements wurden auf Grund der Erfahrungswerte im Neustädter Feld mit 75.000 €jährlich kalkuliert, womit sich bei 8 Jahren

Laufzeit der Gesamtbetrag von 600.000 € ergibt. Die Kontakte mit potentiellen Trägern des Stadtteilmanagements haben zwischenzeitlich ergeben, dass die jährlichen Kosten in Kannenstieg/Neustädter See vermutlich geringer ausfallen werden (ca. 60.000 €/jährlich inklusive eines Initiativfonds für den Stadtteilmanager).

Mit der Niederschrift werden den Ausschussmitgliedern die Aufgaben des Stadtteilmanagements über mandatos gesondert ausgereicht.

Stadtrat Stern möchte, dass die Bewerberlage im nichtöffentlichen Teil dem StBV vorgestellt wird und Verwaltung und Ausschuss über der Vergabe entscheiden.

Abstimmung zur Drucks.0554/07: 6 - 0 - 1

6. Anträge

- 6.1. Einsatz Erneuerbarer Energien verstärken Bü90/DIE GRÜNEN
Vorlage: A0126/07
-

Herr Schulze (Amt 31) stand für Nachfragen zur Verfügung.

Abstimmung zum Antrag 0126/07: 6 - 0 - 1

- 6.1.1. Einsatz Erneuerbarer Energien verstärken
Vorlage: S0241/07
-

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

- 6.2. Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade Bü90/DIE
GRÜNEN
Vorlage: A0154/07
-

Herr Olbricht (Amt 61) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er begründete die Ablehnung einer Hecke und stellte die gedachten Planungen zur Elbufergestaltung im Rahmen der IBA sowie der Zielsetzung, die Stadt näher an die Elbe zu führen, vor.

Stadtrat Wähnelt merkte an, das die Hecke nur als eine Möglichkeit der Gestaltung gedacht ist. Sie sollte auch nicht durchgehend sein, vielmehr stellt er sich eine städtische Promenade ähnlich dem Ufer der Zollstraße vor. Unter dem Aspekt sollte noch einmal nachgedacht werden. Er schlug vor, den Antrag zu vertagen und im Zusammenhang mit den IBA-Maßnahmen zu beraten.
Dem folgten alle Ausschussmitglieder.

6.2.1. Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade
Vorlage: S0236/07

Wurde mit dem Antrag vertagt.

6.3. B-Plan-Auslegung im Internet Bü90/DIE GRÜNEN
Vorlage: A0151/07

Herr Olbricht (Amt 61) führte die Stellungnahme ein. Er verwies auf personelle und finanzielle Probleme innerhalb der Verwaltung bei der Umsetzung des Antrages hin.

Stadtrat Wähnelt könnte aufgrund der mündlich gemachten Aussagen und Stellungnahme damit gehen, den 2. Satz des Antrages zu streichen.
Dem schlossen sich alle Ausschussmitglieder an.

Somit empfiehlt der Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr dem Stadtrat zu beschließen:

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Magdeburg wird künftig als Service für Investoren und Bürger die Auslegung von Bebauungsplänen zusätzlich im Internet vornehmen.

Abstimmung zum Antrag: 5 - 2 - 0

6.3.1. B-Plan-Auslegung im Internet
Vorlage: S0238/07

Der Ausschuss nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

- 6.4. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
DIE LINKE
Vorlage: A0128/07
-

Stadtrat Meinecke bat darum den Antrag bis März 2008 zu vertagen.

Dem folgten alle Ausschussmitglieder.

- 6.4.1. Freilegung des Künettegrabens im Bereich Kavalier Scharnhorst
Vorlage: S0226/07
-

Vertagt bis März 2008.

- 6.5. Neubau der Feuerwache Olvenstedt CDU/SPD
Vorlage: A0121/07
-

Stadtrat Wähnelt erklärte sein Mitwirkungsverbot und nahm an der Diskussion nicht teil.

Herr Jahnel (Amt 65) brachte die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Stern: Wurde die Anfrage an die Aufsichtsbehörde der Unabweisbarkeit der Maßnahme als Pflichtaufgabe zur Voraussetzung für die Genehmigung eines PPP-Modells gestellt?

Herr Jahnel (Amt 65): Nein.

Stadtrat Canehl: Dann sollte der Antrag bis zur Aussage der Aufsichtsbehörde vertagt werden.

Dem stimmten alle Ausschussmitglieder zu.

- 6.5.1. Neubau der Feuerwache Olvenstedt SPD
Vorlage: A0121/07/1
-

Wurde vertagt.

- 6.5.2. Neubau der Feuerwache Olvenstedt mit PPP-Modell; Neubau der
Feuerwache Olvenstedt
Vorlage: S0219/07
-

Wurde vertagt.

Stadtrat Wähnelt nimmt wieder an der Sitzung teil.

- 6.6. Weiterentwicklung der innerstädtischen Verkehrsinfrastruktur
CDU/BfM
Vorlage: A0135/07
-

Der Antrag wurde abgesetzt, da noch keine Stellungnahme vorlag.

7. Mitteilungen und Anfragen

Wurden nicht gestellt.

19.30 Uhr Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzende/r

Hannelore Kirstein
Schriftführer/in

